

Geförderte Projekte

In der Programmphase 2007 bis 2010 werden insgesamt acht FSJ- und FÖJ-Projekte an zwölf Standorten in ganz Deutschland gefördert, darunter auch je ein FSJ-Projekt in der Kultur und im Sport. Die Jugendlichen sind im Betreuungs- und Pflegebereich, im Rettungsdienst sowie in Kultureinrichtungen und Sportvereinen eingesetzt, arbeiten im Gartenbau oder in der ökologischen Landwirtschaft mit.

Wissenschaftliche Begleitung

Das Programm wird begleitend evaluiert durch die INBAS-Sozialforschung GmbH in Kooperation mit der INBAS GmbH und dem Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement an der Universität Paderborn. Die Ergebnisse fließen bereits während der Laufzeit in die konzeptionelle Weiterentwicklung des Programms ein.

Programmbeirat

Ein mit Fachexperten aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung besetzter Beirat berät die Programmakteure.



„Freiwilligendienste machen kompetent“ ist Teil der Initiative **ZivilEngagement „Miteinander – Füreinander“**. Mit der Initiative will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das bürgerschaftliche Engagement noch mehr als bisher anerkennen und weiterentwickeln. Die gesellschaftlichen Kräfte rund um das Engagement werden so stärker gebündelt. Der weitere Ausbau der Freiwilligendienste als besondere Form bürgerschaftlichen Engagements für junge Menschen, für alle Generationen und in neuen Bereichen, stellt einen von sechs Schwerpunkten der Initiative dar.

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Programmsteuerung

Die Koordination des Programms
liegt beim Institut für Sozialarbeit und
Sozialpädagogik e.V. (ISS)

Programmlaufzeit und Förderung

Das im Jahr 2007 gestartete Programm läuft vorerst
bis zum Jahr 2010. Jährlich stehen zwei Millionen Euro
aus ESF- und Bundesmitteln zur Verfügung.

Kontakt

ISS-Projektbüro
„Freiwilligendienste machen kompetent“
Michaelkirchstr. 17/18
10179 Berlin
E-Mail: info.fwd-kompetent@iss-ffm.de
Tel.: +49 (0) 30 284 93 89 - 0
Fax: +49 (0) 30 284 93 89 - 29
Web: www.fwd-kompetent.de

Stand

Mai 2008

Gestaltung

simons & schreiber WA GmbH, Leipzig

Druck

Druckerei Wagner GmbH, Siebenlehn



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Stärkung der Bildungs- und Beschäftigungs-
fähigkeit für benachteiligte Jugendliche
durch ein Freiwilliges Soziales Jahr oder
Freiwilliges Ökologisches Jahr



gedruckt auf 135 g/qm Profisilk

Freiwilligendienste
machen 
kompetent

MIT
FÜR EINANDER



EUROPÄISCHE UNION

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Bessere Zugänge zum freiwilligen Engagement und neue Chancen für berufliche Integration

Jugendfreiwilligendienste bieten die Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen. Sie vermitteln neue und wichtige Lernerfahrungen. Im praktischen Einsatz erfahren die Jugendlichen ihre eigenen Stärken, gewinnen Selbständigkeit, soziale und personale Kompetenzen – Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt zunehmend gefragt sind.

Jugendliche ohne oder mit geringen Bildungsabschlüssen sind in den Freiwilligendiensten unterrepräsentiert. Um sie stärker an den Bildungschancen der Freiwilligendienste teilhaben zu lassen, brauchen sie besondere Angebote der pädagogischen Begleitung und andere Formen der Anleitung in den Einsatzstellen.

Mit dem Programm „Freiwilligendienste machen kompetent“ will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bildungsbenachteiligten Jugendlichen den Zugang zum bürgerschaftlichen Engagement im gesetzlich geregelten Freiwilligen Sozialen Jahr und Freiwilligen Ökologischen Jahr (FSJ/FÖJ) erleichtern und durch gezielte Kompetenzentwicklung ihre Ausbildungs- und Berufschancen verbessern.

Im Programm werden die Chancen der Freiwilligendienste als Bildungsdienste auf innovative Weise mit der gezielten Förderung benachteiligter Jugendlicher verbunden. Dazu gehören eine individuelle sozialpädagogische Betreuung, auf die Zielgruppe zugeschnittene Bildungsseminare und auch berufliche Qualifizierungsbausteine. Damit verbinden sich im Programm Formen des informellen, non-formalen und formalen Lernens zu einem neuen Bildungsmix.



Zielgruppe

Das Programm „Freiwilligendienste machen kompetent“ richtet sich an junge Menschen aus bildungsarmen und partizipationsfernen Bevölkerungsschichten. Schulqualifikation bzw. Bildungsstatus sind entscheidende Kriterien für die Definition von Benachteiligung: Jugendliche ohne oder mit geringem Schulabschluss, ohne oder mit abgebrochener Berufsausbildung sowie mit besonderen Förderbedarfen. Die Gruppe der Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird gezielt angesprochen, da sie überproportional von den genannten Benachteiligungen betroffen ist.

Neue Konzepte

Die Projekte ermöglichen nicht nur bildungsbenachteiligten Jugendlichen ein FSJ oder FÖJ, sie schaffen darüber hinaus neue Infrastrukturen für Freiwilligendienste insgesamt. Die beteiligten Träger erproben neue Wege um diese Jugendlichen für Freiwilligendienste zu gewinnen. Dazu werden neue Partner eingebunden. Sie entwickeln geeignete, kompetenzfördernde Einsatzfelder und bilden neue Allianzen mit Migrantenorganisationen, um deren eigene Erfahrungen in die Arbeit mit jungen Migrantinnen und Migranten einzubeziehen.

Kompetenzen der Jugendlichen dokumentieren

In den Projekten werden Verfahren angewendet und weiterentwickelt, um vorhandene Kompetenzen der Freiwilligen und deren Kompetenzzuwachs zu erfassen. Die Kompetenzentwicklung wird gemeinsam mit den Jugendlichen reflektiert, bilanziert und dokumentiert. Die Jugendlichen erhalten zum Abschluss ihres Freiwilligendienstes ein kompetenzbasiertes Zeugnis, das ihnen beim Übergang in Ausbildung und Beruf von unmittelbarem Nutzen ist.